

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

30.4.1810 (No. 18)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013320)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 30ten April. Nro. 18.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Auf Requisition des General-Commissairs der hohen Polizei des Königreichs Westphalen wird allen Land-, Stadt-, Amts- und Patrimonial Gerichten, auch den Aemtern des hiesigen Herzogthums, hiermit aufgegeben, auf den im nachstehenden Signalement bezeichneten, arretirt gewesenen, jedoch der Haft entzungenen Postdirector Calluve von Quakenbrück, sorgfältig vigiliren zu lassen, ihn im Veretungsfall sofort gefänglich einzuziehen und wohl verwahrt anhero zu senden.

Decretum Oldenburg in Consilio den 27. April 1810.

v. Halem. Scholz.

Signalement.

De Calluve, ehemaliger Postdirector in Quakenbrück, Weser Departements, aus dem Französischen gebürtig, alt 36 Jahr, groß 5 Fuß 5 Zoll, hat schwarze Haare und Augenbraunen, braune Augen, breite Stirne, dicke Nase, großen Mund, rundes Kinn, volles Gesicht, gelbliche Gesichtsfarbe, und starken Körperbau, ist etwas Pockennarbig, und schießt etwas. Er spricht die Französische und Holländische Sprache. Er trug bey seiner Entweichung einen blauen Ueberrock mit dito Knöpfen, eine lange graue manschesterne Hose, runden Huth und kurze Stiefeln mit braunen Stulpen.

2) Am 16. May d. J. soll in der Cammer eine Quantität cassirten Stempelpapiers öffentlich meistbietend verkauft werden. Die desfälligen Liebhaber wollen sich demnach am gedachten Tage des Vormittags hieselbst einfinden und den Verkauf gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer den 30. März 1810.

Nömer.

Wenz.

Lehg.

Hansen.

Bödeker.

3) Da der im nachstehenden Signalement näher bezeichnete Friedrich Kaper aus Bochohorn, Amtes Neuenburg, an dem am 11. April d. J. an der Jeversch-Oldenburgischen Gränze statt gefundenen Widerseßlichkeiten gegen Kayserl. Französische Douaniers, und dabey verübten Thätlichkeiten, besondern Antheil genommen zu haben in einem hohen Grade verdächtig, aber entflohen, und nun an der Habhaftwerdung desselben sehr gelegen ist, so werden alle Obrigkeiten hierdurch in subsidium juris et sub oblatione ad reciproca gebührend erjucht, auf besagten Friedrich Kaper sorgfältig vigiliren, denselben im Veretungsfall sofort zur gefänglichen Haft bringen, und davon zu gefälliger Nachricht an die untermzeichneten, zur Untersuchung des obgedachten Vorgangs specialiter beauftragten Commissarien durch das Herzogl. Amt zu Bochohorn geneigt gelangen zu lassen.

Oldenburg und Neuenburg den 26. April 1810.

v. Deder.

Wardenburg.

Signalement.

Friedrich Kaper aus Bochohorn, 25 Jahr alt, kleiner Statur, etwas mager, blasser Gesichtsfarbe, hat dunkelblondes Haar, pflegt eine kurze Jacke von blauem Tuche und eine lederne Kappe zu tragen.

4) Der Kaufmann Georg Conrad Will in Emden hat von der Legationsrätthin von Schüttdorf außer dem Eversten das von ihr selbst bisher bewohnte, vor dem benannten Eversten Thore belegene Wohnhaus mit Stall, Fischreich und Garten, auch sämmtlichen in und bey diesem Garten stehenden Gebäuden und allen sonstigen Pertinentien, Gerechtsamen und Rechten, imgleichen deren ebenfalls vor dem Eversten belegenen drey Weiden oder Wischen und deren in der St. Lamberti Kirche befindlichen Kirchenstuhl gekauft. Die Angabe ist den 1. Jun. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley, term. ad aud. Sent. den 19. ejusd.

5) Wider Oltmann Wölts zum Faderaussendeiche im Amte Nastede ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurß erkannt. 1) Die Angabe ist den 30. May. 2) Deduc. den 18. Jun. 3) Prior. Urtheil den 2. Jul. 4) Vergantung oder Löse den 19. Jul. a. c.

6) Wider Franz Montanje, Grundheuermann zu Edeweck im Amte Zwischenahn, entsteht Schuldenhalber bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurß. 1) Die Angabe ist den 28. May. 2) Deduc. den 18. Jun. 3) Prior. Urtheil den 2. Jul. 4) Vergantung oder Löse den 19. Jul. a. c.

7) Es hat Thark Taden seine in Aterns belegene Köcherrey mit Pertinentien unter gewissen Bedingungen an Johann Friedrich Hergens in Aterns verkauft. Die Angabe ist den 14. May a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praec. den 21. ejusd.

8) Wider Johann Maade zum Waddensermitteldelch ist Schuldenhalber beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Concur. erkannt. 1) Die Angabe ist den 31. May. 2) Deduc. den 17. Jul. 3) Prior. Urtheil den 11. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 27. Sept. a. c.

9) 6 Jück Neepenland haben, begränzt in Osten von Johann Casse zu Lohse, im Westen von Lüder Bollwinkel, Hinrich Schenonsens und Gevert Tienken auch Hinrich Sedorff zu Pinnenbüttel an Johann Lürte zu Dövelsmoor verkauft. Die Angabe ist den 14. May a. c. beyrn Herzogl. Landwährder Amtesgerichte, term. ad aud. Sent. praec. den 18. ejusd.

10) Auf Ansuchen des Johann Hinrich Speckmann zu Oberlethe werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermin den 30. Nov. v. J. wegen der von Johann Hinrich Heidenreich zu Wardenburg gekauften fogenannten Lerhewiese mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludiret, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

11) Ueber des Operateurs Wilamovius, Heuermanns zu Absen, Rodenk. Kirchspiels, sämtliches Vermögen entsehet Schuldenhalber beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte der Concur. 1) Die Angabe ist den 28. May. 2) Deduc. den 13. Jul. 3) Prior. Urtheil den 11. Sept. 4) Vergantung oder Löse den 8. Octob. a. c.

12) Gerd Töpcken, Hausmann zu Querenstede, hat seine zum Burgfelde belegene neue Köcherrey mit Pertinentien unter gewissen Bedingungen an Johann Hinrich Kröger erbeigenthümlich verkauft. Die Angabe ist den 21. May a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Wann der zur Concur. masse des Hinrich Sager jun. zu Hammelwarden gehörige, über dem Weg am Hause belegene, 5 Jück große Kamp Weideland am 10. May d. J. in Brummers Wirthshaus von Maytag d. J. an öffentlich meistbietend verheuert werden soll, so wird solches den Heuerlustigen hiermittelst öffentlich bekannt gemacht.

Decretum Oldenburg in Judicio den 21. April 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

14) In weyl. Cornelius Meiners zu Burhave Gläubiger Concur. sache wird bekannt gemacht, daß vorkommenden Umständen nach die Termine zur Liquidation auf den 19. Juny, zur Abgebung eines Präferenzbescheides auf den 17. July, und zur Löse auf den 12. Septemb. weiterhin ausgesetzt worden.

Decretum Ovelgönne in Judicio den 21. April 1810.

v. Fink.

15) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die Wittwe des weyl. Gerd Söckers, Hausmanns in Driesfel, gerichtliche Erlaubniß erhalten hat, in ihrer Behausung auf den 30. April folgende Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen, als Tische, Schränke, Betten ic., Haus- und Ackergeräth, Stroh, Heu, Dünger, ferner gedroschene und grüne Früchte, so wie an Moventien: Kühe, Rinder und Schweine; zugleich werden auch mehrere Eschländereyen öffentlich verheuert werden. Liebhaber wollen sich daher am gedachten Tage einfinden, und das weitere gewärtigen.

Decretum Neuenburg in Judicio den 13. April 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenburg. Landgericht hieselbst.

v. Muck.

16) In Concur. sachen Johann Friedrich Schmidt hieselbst Creditoren wird hiermit bekannt gemacht, daß in dieser Concur. sache die zur Anhörung der Präferenz Urtheil und Löse angesetzten Termine vorläufig und bis weiter ausgesetzt worden sind.

Decretum Neuenburg in Judicio den 14. April 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

Wardenburg.

17) Am 8. May sollen die unter der Aufsicht stehende Wege, wie auch das Bollwerk jenseits der blauen Haus Brücke geschauet werden. Die Interessenten dieser Wege und Pfander werden daher bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche und der auf ihre Kosten zu beschaffenden Reparation derselben erinnert, dieselben gegen den Schauungstag in untadelhaftem Stand setzen zu lassen.

Oldenburg, vom Rathhause, den 27. April 1810.

18) Die Wittwe Mohrmann und deren Schwiegersohn Tischler Kolfs sind gewillt, am 8. May

Morgens 9 Uhr in ihrer Wohnung an der Gaststraße verschiednes Haus- und Handwerksgeräth, auch einiget Eichen- und Büchenholz öffentlich meißbietend verkaufen zu lassen.
Oldenburg vom Rathhause, den 27. April 1810.

* * * * *

St e c k b r i e f.

Wenn der Schiffer Dierk Oldmanns von Elesteth, tief in die 20 Jahre alt, von mittlerer Statur, welcher etwas blasse Gesichtsfarbe, eine etwas gebogene Nase, dunkelbraune Haare und einen ziemlich starken Nackenbart hat, weiter aber wegen Mangel an zuverlässigen Nachrichten nicht beschrieben werden kann, einen glänzenden ledernen runden Hut trägt, übrigens mit seiner Schifferkleidung wechselt, und Johann Lau, Schiffer aus Nonnebeck, auch mittlerer Statur, der aus gleicher Ursache nicht näher bezeichnet werden kann, und gewöhnlich Weinfelder von Manchester, auch wohl eine lange Hose von blauem Tuche, eine blaue tuchene Jacke und einen runden Filzhut trägt, sehr verdächtig geworden sind, den Préposé Drouart von der Heffelst. stationirten Brigade der Kaiserlich Französischen Douanen am Abende des 19. v. M. allhier gemißhandelt, und dessen nach einem neunmägigen ganz abgespannten Zustande erfolgten Tod mit veranlassen zu haben; beyde aber während der hiesigen desfälligen Untersuchung flüchtig geworden sind, und der Justiz zum höchsten daran gelegen ist, ihrer habhaft zu werden, damit die eingeleitete Untersuchung gehörig durchgeführt werden könne, so werden alle und jede Obrigkeiten hiermit nach Standesgebühr gezeuend ersucht, nach den gedachten Personen in ihren Gebieten fleißig forschen zu lassen, sie im Detretungsfall fest machen zu lassen, und gegen gewöhnliche Reversalien und Erstattung der Kosten uns auszuliefern.

Varel im Criminalgericht den 12. April 1810.

A. S. Mosle.

N. D. Rasmus.

Warnstedt.

2) Der Hausmann Arnold Friedrich Meenzen zu Jethausen hat sein Haus mit Garten am Streck und den sogenannten Etern, welche hinter der Jethausen Schule und an Johann Diederich Wiemken Moors weide belogen, unter gewissen Bedingungen an Johann Hinrich Butter zu Hohenlucht verkauft, weshalb Termin zur Angabe auf den 16. May und Termin zur Anhörung eines Präklusivbescheides auf den 2. Juny d. J. bey dem Gräflich Bentinck'schen Amtsgerichte zu Varel anberaumer worden ist.

3) In der Nacht vom 21. auf den 22. April d. J. sind in dem Hause des Gastwirths Wilhelm Meynen, theils mittelst Eröffnung seines Schreibpults, theils aus seiner Kleidung und der eines dort logirenden Fremden, folgende Sachen gestohlen: 2 seidene grün und roth gestreifte Geldbeutel, worin zusammen 2100 Rthlr. in Pistolen; 1 leinener Beutel, worin etwa 1400 Gulden holländisch und 80 preussische Thaler, worunter ein ganz neuer; 1 grüner gestrickter Beutel mit etwas Conventionsgeld, worunter ein $\frac{2}{3}$ Stück mit 3 Köpfen; 1 linnener Beutel mit Kupfergeld, ungezählt, etwa eine Kanne groß; 1 dergleichen mit Gelde, der Betrag ist noch zur Zeit unbekannt; 2 Pistolen und noch einige Münze aus den Taschen; 1 silberne Uhr mit silberner Kette und Schlüssel von Pinchbeck, auf dem Zifferblatt und inwendig steht der Name F. Worth; eine dergleichen, inwendig bezeichnet Amsterdam, an der silbernen Kette ein silbernes Petschaft mit den Buchstaben H. W., diese Uhr hat vormals nur Stunden gezeitigt, hat jetzt aber einen Minutenzeiger, der jedoch nicht gehörig zeitiget. Wer den oder die Thäter dieses Diebstahls nachweisen kann, so daß man im Stande ist ihn oder sie zur Haft zu ziehen, hat eine Prämie von

einhundert Reichsthaler Gold

von uns zu erheben. Zugleich ersuchen wir sämmtliche Obrigkeiten zur Hülfe Rechtsens ergebenst, auf obgedachte Gelder und Sachen, so wie auf die dieses Diebstahls verdächtige Personen genau wilsiren zu lassen, letztere eventualiter zu arretriren und uns demnächst davon zu benachrichtigen.

Varel, aus dem Criminalgerichte den 22. April 1810.

A. S. Mosle.

N. D. Rasmus.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Joh. Hinrich Hufede an den Rathverwandten Höpfken und Kaufmann Brauer verkauften Hauses, Ang. den 7. May. 2) Verkauf eines Rahns des Johann Rückens jun. am 12. May, Ang. den 7. May. Oldenb. Edgr. 1) Wegen der von Joh. Berend Bruns et uxor an Christian Steffens et uxor geschenehen Uebertragung ihrer Köcherrey, Ang. den 7. May. 2) Wegen der von Hermann Pophusen an Dierk Wencke verkauften Köcherrey, Ang. den 7. May. Neuenb. Edgr. 3) Wegen der vom A. B. Greverus an Gerb Rohde verkauften Köcherrey, Ang. den 7. May. 2) Wegen der

von Meine Sommer an Bernd Sommer geschenehen Uebertragung einer Kötherey nebst Placken Landes, Ang. den 7. May. 3) Wegen einiger auf Joh. Middendorff ingrossirter Pöste, Ang. den 7. May, Präcl. Besch. den 18. May. 4) In Berend Thien Concur, Ang. den 7. May, Deduc. den 28. May, Prior. Ur. den 18. Juny, Löse den 2. July. Ovelg. Edgr. 1) Wegen mehrerer auf Hinrich Buse ingrossirter Pöste, Ang. den 7. May, Präcl. Besch. den 14. May. 2) Wegen des von Carsten Buse an Cont. Friedr. Lüers verkauften Hauses mit 2 Juck Landes, Ang. den 7. May, Präcl. Besch. den 15. May. 3) Wegen des von Joh. Friedr. Vogt und Joh. Hinr. Vogt an Meinert Cordes verkauften Kötherhauses, Ang. den 7. May, Präcl. Besch. den 14. May. 4) Wegen des von Melchior Lübbers an Joh. Carolin verkauften Kötherhauses c. pert., Ang. den 7. May, Präcl. Besch. den 14. May. Delmenh. Edgr. 1) Wegen der von dem Schiffsbaumeister Hinrich Olmanns an Dorchert Siemers verkauften Kötherey, Ang. den 9. May. 2) In Berend Lübbers Concur, Ang. den 7. May, Deduc. den 21. May, Prior. Ur. den 4. Juny, Löse den 18. Juny. 3) Wegen des von dem Löser der Elias Koopmannschen Concurmasse vorzunehmenden Verkaufs der zu dieser Masse gehörigen Immobilien am 16. May, Ang. den 8. May. Schweyer Amtsg. In Joh. Strahmer Concur, Ang. den 7. May, Deduc. den 21. May, Prior. Ur. den 4. Juny, Löse den 18. Juny.

Notifikationen.

1) Da ich gegen Pfingsten von hier reise, so werden alle die mir seit meiner Anwesenheit hieselbst oder noch seit meiner Dienstzeit in Burchave, 1802, schuldig sind, hiermit aufgefordert, mich innerhalb 4 Wochen zu bezahlen, wenn nicht Unkosten erfolgen sollen. Wolf Meyer, bey Salomon Frank in Ovelgönne.

2) Alle diejenigen, welche von dem verstorbenen Kaufmann J. Hefemeyer in Tossens besonders Bücher und sonstige Sachen geliehen haben, werden hiedurch Namens der Vormünder, Johann Jacob und Lenert Franksen, erinnert, selbige sogleich nach dieser Bekanntmachung im Sterbehause abzuliefern, damit dieselben nach der desfälligen Notation des Verstorbenen keine Ursache haben, Kosten zu bewirken, und welche sonst unausbleiblich erfolgen müssen.

3) Der Beckergeßell Hinr. And. Renken, aus der Berne im Stedingerlande gebürtig, seit den 8. März d. J. bey mir in Condition, ist am Sonnabend vor Ostern, dem Vorgeben nach zum Vergnügen mit der eingeschränkten Erlaubniß, am Montage zurück zu kommen, nach Oldenburg verreiset. Da derselbe bis heute noch nicht zurück ist, so steht zu vermuthen, daß er auf eine hinterlistige Art seinen Dienst verlassen hat, um so mehr da er seine Kleidungsstücke und 2 ihm nicht zugehörnde Schlüssel mit sich genommen hat. Ich fordere daher benannten Hinr. And. Renken hiedurch auf, mir wegen seiner Dienstverlassung Rede und Antwort zu stehen, widrigenfalls ich denselben für einen ehrlosen Menschen halten muß, und hiedurch Jeden warne, diesen Menschen nicht in Arbeit zu nehmen. Harrien bey Braks. J. V. Wied.

4) Da ich schon zu Maytag d. J. mein jetzt nachbarliches Haus, das ehemals dem verstorbenen Obergerichts-Anwalt Ruhstrat gehört hat und nun mein Eigenthum geworden ist, bezogen, und also dahin meine Handlung und Haushaltung verlegt habe, so werden meine Söbner und Freunde mich dorten in der Folge finden, und jederzeit sehen, daß ich, wie bisher, immer meinen Eifer fortsetzen werde um bis mir ers theilten Aufträge genau auszurichten. Johann Gottl. Bouchholz, in Ovelgönne.

5) Der Schiffer Johann Worthmann von Elsfleth zeigt hiermit dem geehrten Publikum an, daß er am 26. April d. J. mit einem Schitten einen lebendigen Stöhr auf dem Markt in Oldenburg gebracht hat.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Joh. Hinr. Uhlhorn aus Bremen empfiehlt sich bestens mit allen Sorten Wollen 4, 5, 6, 8 drähtiges Garn, sowie mit fertigen Strümpfen, Röcken und baumwollenen Tüchern.

2) Im bevorstehenden Markt zu billigen Preisen, weiße Seife, Wachs, und Talglichter aller Art, auch verschiedene Wachesfiguren, bey Messing am Markt. Man bittet um geneigten Zuspruch.

3) Henriette Burmeister geb. Burchardi an der Achternstraße empfiehlt dem geehrten Publicum im bevorstehenden Markt ein schönes Assortiment von schönen Damenpuß, als carriere Wagdat, Mameluck, und gedruckte Pacaltücher, gestickte caemir Pelervine, caemir schlicht und gestickte Tücher, 5 und $\frac{1}{2}$ breite weiße wollene und couleurte Tücher, schwarz und weiße Petinettücher, schwarz und weiße Krepstorne und seidene Tücher mit Chenille gestickt, sehr moderne Kragen in jeder Façon, schwarz und weiß gestickten und geblühten Filisch, grünen Flor zu Gardinen, Krepstorn in allen Farben, 6 und $\frac{1}{2}$ breiten gestickten und ungestickten Tületan, 6 und $\frac{1}{2}$ breiten gestickten und ungestickten Mull, $\frac{1}{2}$ breiten schlichten und geblühten Cammertruch,

Petinet; Cirletan; und Mullbesetzung mit und ohne Jaeken, sehr elegante schwarze und gelbe Pariser Strohhüte, Strohblumen und Garnitur, auch schwarze und weiße Federn, levantine, seidene und batistene Hüthe, auch Fuß- und Negligehäuben, Kindermützen, Pariser Blumen und Gütelanden, Arbeitsbeutel von Batist und Levantine, filsch, mall und cirletan Aermel, seidene, filsch und lederne lange Damenhandschuh mit und ohne Finger, auch Herren Handschuh, seidene, raushlederne und corduanene Schuh, seidene und baumwollene Strümpfe für Herren und Damen, Petschaste, Uhr- und Tragbänder für Herren und Kinder, Westen, und viele andere Sachen mehr zu den billigsten Preisen. Von der Güte und dem Vertrauen des geehrten Publikums überzeugt, bittet dieselbe um geneigten Zuspruch.

4) Phil. Jacob Müller aus Bremen empfiehlt sich seinen hochgeehrten Sönnern mit Näh- und Strick-Zwirn, zwirnen und baumwollenen Strümpfen und Mützen, echten baumwollenen Zeugen und Tüchern, Meubel-Leinen, Cammertuch und Batist, roth und blau türkisch Garn, Strickgarn, Westen, Bettzeug, Band und Uthen. Er logirt bey dem Posementirer Schröder.

5) Am 14. May und folgenden Tagen weyl. Kaufmann Hessemeyers zu Lossens beweglichen Nachlaß, als 1 güste Quene, 8 Kühe, 2 Kalber, 5 Pferde, worunter 2 gelbbraune 4jährige Wallachen, 1 gelbbraunes mit 2 weißen Hinterfüßen zum Reiten geschikt, 1 Schimmel ebenfalls zum Reiten sehr geschikt, wie auch noch besonders ein sehr gutes dunkelbraunes Reitpferd mit Blessen und 2 weißen Hinterfüßen, 5 Jahr alt, 1 sehr schönen Korbwagen, 1 beschlagenen Wagen, 2 Pflüge, 2 Egden, 1 großen Holzschlitten, 1 Müsch, Schlitten mit Korbaussatz und Geschirr, an Silberzeug circa 600 Loth, 2 Taschenuhren mit silbernen Gehäusen, wovon eine 14 Tage geht, 3 goldene Taschenuhren, als besonders 1 Spiel- und 1 Reperiruhr, 3 goldene Uhrketten mit Petschasten, 3 goldene Petschaste, etnige sehr schöne meerschäumene Pfeifenköpfe mit Silberbeschlag, desgleichen porcelanene Pfeifenstummel, sonst verschiedene Pfeifen und Pfeifenröhre und mehrere Präciosa, verschiedenes Zinn Kupfer- Messing- Blechen- Eisen- und hölzernes Geräth, auch Steinzeug, Gläser und Bouteillen, an Möbeln besonders 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aussatz, 1 große Schloßuhr, 1 Sopha, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, verschiedene Vogelbauer mit Canarienvogel und Dohmpfaffen, 1 Aufgassofen, 1 Sehbettstelle mit Umhang, noch 1 eiserner Ofen nebst Decken und Töpfe, verschiedene sehr schöne Schildereyen, 6 Betten, Leinen und Leinzeug, auch überdies noch verschiedenes Pferdegeschirr, Acker- und Hausgeräth, auch verschiedene Bücher, circa 400 Stück von der auserlesensten Gattung, wie auch das ganze Waarenlager.

6) Bey Gerhard Müller zu Lähmen 20 bis 30 Fuder Erbsen- und Bohnensträuche.

7) Feilbreifen schweren Saathaber und guten Futterhaber, frische Schwoller Bücklinge, nebst mehreren bekannten Waaren bey
A. G. Büßing auf der Langenstraße nahe am Markte.

8) Von allen Sorten lederne, casemirne und sammtene Mützen, Hosenräger, Herren- und Damen Pantoffeln, nanquine, corduanene und gestickte Damen- und Kinderschuh, Strohhüte, Filzkappen u. s. w. bey
Potthast an der Langenstraße.

9) Wir empfehlen uns auf diesen Markt mit unseren schon bekannten lockirten Waaren von der feinsten Gattung aller Art, wie auch mit Spielsachen für kleine und erwachsene Kinder.

Reiß et Höhle, Lackirfabrikanten auf der Langenstraße.

10) Am Donnerstage den 3. Juny durch den Wäcker Schulz und in dessen Hause zu besehen, 11 Colly holl. Proviantfachen, so für einen Passagier nach Amerika bestimmte gewesen, bestehend in 1 Kiste 44/1 und 88/2 Bouteill. rothen Wein, 1 Keller Genever, 1 Keller Dejeunersachen, 1 Keller Weinessig, Johannisberkast, Saao und feinen Thee, 1 Topf Sardellen, 1 Topf Wollherling, 1 Kiste mit 1 alten Stalterkäse von 26 Pfund, 1 alten Leidscherkäse von 39 Pfund, 4 Brod-Melis, 1 Dose mit 12 Pfund gemahlten Kaffe mit Kaffemaß und 1 kupfernen Kessel, 1 Käßgen mit 200/2 franz. getrocknete Brödde, 1 Käßgen mit 650 Zwiebäcken, 1 Topf mit 30 Pfund gebratenen Fricadellen, 1 Kistchen mit 11 Pfund Kau-Taback. Den Wein nach Probe, die übrigen Sachen nach Besicht.

11) Johann Hustedt zu Elsfleth sein ohngefähr 20 Ricken Lasten großes fahrbares und mit allem Nöthigen versehenes Dalkschiff, die Frau Margaretha, unter der Hand. Liebhaber wollen sich desfalls bey ihm in der Mühlenstraße einfinden, das Schiff besehen und die Bedingungen vernehmen.

12) Die Erben des weyl. Tischleramtsmeisters Mohrmann am 8. May d. J. allerhand hauseräthliche Sachen, als 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, einige Koffer, 2 vollständige Betten, allerhand Küchengeräth und Mannsleidungsstücke, so wie auch das sämmtliche Handwerksgeräth, 4 Hobelbänke, einiges eichen und büchen Tischlerholz öffentlich.

13) Außer den bekannten diversen Waaren auch baumwollene und halbseidene Tücher, bestes wollen



amb Tietgarn, gestricke und carrirte leinene und lederne Damen: und Herrenhandschuh, vorzüglicher Magen: Extract und dergleichen Waaren mehr in bester Güte und zu den billigsten Preisen, während des Marktes im Hause des Tischlernmeisters Schröder auf der Achternstraße.

14) Meinen geehrten Gönnern und Freunden empfehle ich mich in diesem Markt mit meinen bekannten Waaren, als feine pariser und deutsche Damen: und Kinder: Strohhüte in allen Sorten, Blumen: Guirlanden, gewöhnliche und Officiersfedern, Strohhüten und Federn, moderne Kappen, Herren: und Damenhandschuh, petinet Ermel, Modebänder, baumwollene und wollen Garn, baumwollene und wollene Strümpfe, mahagony Arbeitskörbe, echte Lemgoer meerschäumene Pfeifenköpfe von jeder Größe, sowohl mit als ohne Silber, maserne und porcelaine Pfeifenköpfe, moderne Pfeifenrohre, plattirte Sporen und Kestlangen, Com: modenbeschläge, Reit: und Fahrpeitschen, allerley Geräthschaften, moderne Spiegel, corduanene Damen: und Kinderschuh, gestricke Schuh, Herren: und Damen Pantoffeln, Tisch: und Taschenn: sser, feine und ordinäre Scheeren, lackirte Treppeiter, Boucailenbricker, Lichtscheerenträger, allerley Arten Galanteriewaaren und viele andere Sachen mehr. Da ich diesmal nicht auf dem Markte ausstehe, so bitte ich meine Freunde mich in meiner Wohnung mit Zuspruch zu beehren und der reellsten Behandlung sich versichert zu halten.

J. H. Hinrichs, an der Langenstraße.

15) Meyer Ganz aus Hamburg empfiehlt sich seinen geehrten Freunden mit allen Sorten neuen goldenen und silbernen Uhren und seinen sonstigen bekannten Waaren. Sein Logis ist bey der Wittwe Breton auf der Langenstraße.

16) In kurzem erwarde ich eine bedeutende Parthey Schwedisch Stangen: Essen, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{3}{4}$, 2 und 2 $\frac{1}{2}$ zöllig.

Ehr. Harbers.

17) Bettstellen mit und ohne Behang, eine Kunstdrechselbank, nebst andern Sachen. Das Nähere in der Expedition.

18) Am 7. May des Nachmittags 2 Uhr auf dem Kloster Blankenburg einige alte Kleidungsstücke.

19) Michael Naab, aus Böhmen, empfiehlt sich im bevorstehenden Markte mit einem wohl assortirten Lager von geschliffenen Glaswaaren, Kron: Leuchtern, Cabiners: und Entrée Lampen nach dem neuesten Geschmack. Seine Ausstellung ist bey Kaltwasser; er bittet um geneigten Zuspruch und versichert die billigsten Preise.

20) Die verwittwete Pastorin Wienken, die von ihrem weyl. Ehemann nachgelassenen Bücher und Kupferstiche am 7. May in des Provisor von Harten Hause, woselbst auch der Catalog zu haben ist.

21) C. F. Dralle aus Bremen empfiehlt sich in dem bevorstehenden Ostermarkte dem hi: sigen und auswärtigen Publicum mit einem completen Lager von Fayance und französischem und Füssenberger Porcellain, worunter neue Arten von Caffé: Servicen, sowohl ganz weiße als mit Vergoldung, und neue Muster von Mundstassen verschiedener Art. Ferner von dem feinsten paille Steinguth alles, was zu einem vollständigen Tafel: Service gehört, als flache und tiefe Teller, ovale und runde Terrinen und Suppen Schaalten, Glöcken Schüsseln, Braten und andere Schüsseln, Butterdosen, Saucieren, Salatieren, Fruchtkörbe, nebst vielen andern hier nicht benannten Artikeln, unter Versicherung der billigsten Preise. Er hat sein Lager bey dem Gastwirth Meyer.

22) C. E. Weyer, Chocolate: Fabrikant und Gewürzhändler aus Bremen, empfiehlt sich diesen bevorstehenden Markt mit allen möglichen Sorten Chocoladen, mit und ohne Zucker und Gewürz, nebst feiner Ges: sundheits: Chocolate, feinen Papsan: Congo: und Kugelthee, weißen und braunen Sago, Melken, Canehl, Pfeffer, Macronen, Eyergrüße, Catrinen: Pflaumen, Zitronen, feinen Provensöhl, Oliven, Cappern, Sars: dessen, feinem und ordinärem Stegellack und Cigaren, nebst vielen bekannten Waaren mehr. Er verspricht gute Waaren und billige Preise, und logirt bey der Wittwe Eylers auf der Achternstraße.

23) Im Hause des Buchbinders Voigt, werde ich im bevorstehenden Markte abermals das Vergnügen haben, einem hochgeschätzten Publico mein aufs beste completirtes Mode: und Galanterie: Waarenlager vorzuzeigen, und verspreche ich mir im Voraus bey meiner bekannten reellen und billigen Bedienung den zahlreichsten gütigsten Besuch. Folgendes sind ohngefähr die Artikel des Lagers: Weiße, schwarze, couleure und changeant Levantine und double Florange, Brillantine, Marcelline, Dapsne und Helene, in weiß, schwarz, grau und andern schönen Modefarben, schwere schwarze seidene Beinkleiderzeuge à 1 Rthlr. 24 bis 1 Rthlr. 60 Gr., Atlasse mit engl. Appret., ein schönes Sortiment seidener Strümpfe in weiß und schwarz, baumwollene dito, die neuesten Farben und Muster Madrasse, ein schönes Sortiment der neuesten Shals, Pelcrinen und Umhslage: Tücher in allen möglichen Stoffen und Farben, dergleichen kleine Bestecktücher jeder Art, neueste Façons Pariser Kopfpuz diverser Art, Pariser Strohhüte, Strohhüten und dergleichen

Garnierungen mit Chenille, alle Sorten Bänder, Stück und Ellenweise, Pariser Blumen, Blumen: Diademe und Blumengarnierungen, große und kleine Schleyer in Perinett, dergleichen Tücher und Spitzen jeder Größe und Breite, Perinett Haubenboden, Molltücher und Chemisette, auch dergleichen Garnierungen, kleine und große Schildpattkämmen, Seidene, Corduan, Nanquin, Atlas und Primelle, Schuhe der neuesten Façons, elastische Armbänder, Geldbeutel, Hosenträger, Uebänder, verschiedene Sorten Pariser Parfümerien, ächtes Eau de Cologne, gestricke Kleider, Malls, Watise, Tirletans, Filoches, Perinette von 6 bis 12 breit sehr billig, weiße gefütterte und ungefüttete Plques, Cattune, Samme, Handschuhe jeder Sorte und Art für Herren, Damen und Kinder, das neueste in Baumwolle, Wolle und Cattun zu Garnierungen, Besatz: Chenille und Zephyrs, Ceinturen in allen Farben, und sonstige Artikel was Mode und Luxus für Damen neues liefert, ferner: alle Farben doppelte und einfache Casimire, Columbus, Prinzes, und Wollfords, Westenzeug jeder neuen Dessains, weiße seidene dito, ostindische seidene Hals, und Taschentücher, ostind. Nanquin, couleure und gelbe Patent. Nanquins, weiße Herren: Halstücher, schwarze seidene dito, gestricke Unterbekleider, seidene Watten, und sonstige Mode: Waaren mehr. Carl Hoppe aus Bremen.

24) Bey Deirichs in Neustadtgödens guter Futterhaber à 36 Rthlr., neuer Winter- und Märzgärten à 51 Rthlr., zur Einsaat dienlicher Haber, Sommer- und Knobbe: Gärten in verschiedenen Preisen, Leinsaat, Kleesaat, h. Mänd. Erbsen und weiße Bohnen, auch Rund und Platholz, feiner und grober Muschels wie auch Supfkalk; alles mit freyen Papieren zur Fuhr in's Oldenburgische.

25) Ich habe kürzlich 150 Orhose besten Lindner Steinkalk erhalten, erwarte mit den ersten von Hannover kommenden Schiffen noch eine weit größere Quantität, und werde von jezt an beständig ein Lager davon halten, wovon ich zu sehr billigen Preisen abstehen kann. Bremen.

26) Augustin Blondel, marchand et bourgeois d'Oldenbourg, est arrivé en cette ville avec son assortiment ordinaire de marchandises, linons, batiste, tresses pour Chapeaux de paille etc. etc Il loge dans la kleine Kirchenstrasse. Joh. Fr. Strüver, Buchstrasse Nro. 38.

27) Gutes geräuchertes Speck, Fliegenweise, guter gesunder frühreifer Saathaber, so wie auch schöne Waschröge zu billigen Preisen bey dem Gastwirth Wenke hieselbst.

28) Demoiselle A. Huneus aus Bremen steht diesen Markt wieder bey dem Jungfer Voigt an der Langenstraße mit einem geschmackvoll ausgewählten Lager Pariser Puz, als Levantine, Brillantine und Florenze, Schuh- und Puzhüte, Aufsätze und Turbans, in allen Sorten Strohhüte für Damen und Kinder, Negligeehauben, Chemisettes, Kragen und Mäntel, Puztücher in Crep, Seide, Filoch 10. 10. Filoch Crmel und Handschuh, Pariser Blumen und Diadems, Guirlanden und Federn, alle Sorten glatte und fassonirte Atlas: und Grosdetour Bänder, Damen und Kinderschuh, Windsor Seife 10. 10. Die billigsten Preise und schönsten Waaren lassen einen zahlreichen Besuch erwarten.

Sachen, welche zu verheuern sind.

1) Daß dem Rathverwandten Hegeler zugehörig, außerhalb der Stadt vor dem Eversten Thore befindliche Haus und Garten, zu Michaelis dieses Jahres anzutreten. Nähere Nachricht ertheilt der gegenwärtige Bewohner jenes Hauses, Gemeinheits-Commissair tom Have.

2) Eine geräumige Stube nebst Schlafkammer für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Meubeln, sofort zu beziehen. Das Nähere bey dem Mäcker Schulz.

Sachen, welche verlohren sind.

1) Am ersten Ostertage in der Gegend vom Eversten Thore nach dem Stau auf dem Walle ein weißer Arbeitsbeutel mit rother Seite gestickt, worin ein weißer Tuch mit dem Zeichen C. B. Ich ersuche den Finder gegen ein angemessenes Fundgeid mir denselben wieder einzuliefern. Grovermann.

2) Ein Ballen G. S. T. Nr. 1. auf dem Wege von Oldenburg bis Bümmerstede. Der ehrliche Finder wolle solchen bey dem Eitermann Klävermann wieder zurückliefern, und erhält derselbe ein Douceur von 25 Rthlr. Gold.

Sachen, welche gefunden sind.

1) Am zweyten Ostertage nicht weit von der großen Kirche ein Schnupstuch. Nähere Nachricht in der Expedition.

2) Ohnweit Schmalenfleth einen Pfeisenkopf mit Silber beschlagen. Der Eigenthümer, der die Merkmale anzugeben im Stande ist, kann solchen bey mir in Empfang nehmen. Alferdsich. Hlur. Nordhusen.



Personen, welche im Dienst verlangt werden.

1) Der Schneidermeister E. H. Geber zum Seefeld: Schaart je eher je lieber einen guten Gesellen; welcher sowohl einer guten Behandlung als eines guten Lohns sich versichert halten kann.

2) Der Müllermeister Hinrich Rickels in Barrel sofort 12 gute Zimmergesellen, um eine neue Pfl- und Mehlmühle bey Voctel zu erbauen; er verspricht reelle Behandlung, Briefe erbitet er sich Postfrey.

Gelder, welche ausgedoten werden.

1) Friedrich Gebken und Jürgen Hinrich Bartels sofort 100 Rthlr. Gold Pupillengelder. Großenmeer.

2) Hinrich Kortlang zum Allerdeich sofort 100 Rthlr. Pupillengelder.

3) Gegen Anweisung gehöriger Sicherheit für weyl. Administrator Büßings Erben einige 100 Rthlr. Campen. Johann Jacob Stumpelen.

4) Von den Stadt's, Aerarten Capitalien sofort 2000 Rthlr. W'or. gegen gehörige Sicherheit. Chr. Harbers.

5) Bey dem Juraten Arend Herks zu Niens die schon bekannt gemachten Langwarder Kirchen- und Armen- Capitalien resp. 159 Rthlr. 51½ Gr. und 90 Rthlr. sogleich, und auf May 500 Rthlr., alles in Golde, gegen hinlängliche Sicherheit.

6) Von den Kloster Blankenburgischen Geldern in den Monaten May und Juny gegen Anweisung gehöriger Sicherheit bey dem Receptor besagten Klosters, Canzlist Erdmann, pptr. 1600 Rthlr.

7) Von den Elsflether Armen-capitalien sofort 561 Rthlr. Gold bey der Specialdirection des Armen- wesen's daselbst.

Gelder, welche verlangt werden.

60,000 Rthlr. auf erste Sicherheit und in verschiedenen Pösten. Nähere Nachricht giebt der Wäcker Schulz.

Geburts- Anzeigen.

1) Die am 25. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem Mädchen zeige ich Bekannten und Freunden hiedurch ergebenst an. Oldenburg. Noth.

2) Am 25. April wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich unsern Verwandten und Freunden ergebenst bekannt mache. Hedden, Prediger zu Vardenfleth.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wefezollgelder beyrn Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zwendrittel entrichtet werden.

Vermöge Beschlusses der Herzogl. Regierung; Canzley vom 12. April sind 1) der Bürger und Glaser Gottfried Grotenu zu Delmenhorst, weil er geständigermassen Waarentransporte bewafnet begleitet, auch dabey geschossen hat, zu einer 4wöchigen Gefängnißstrafe, 2) Ahlert Plate zu Barrel, weil er zuletzt zugeständenermassen mehreremal bewafnet dabey gewesen ist, mit Rücksicht auf sein anfängliches desfälliges Trugnen, gleichfalls zu einer 4wöchigen Gefängnißstrafe, 3) Gerd Barrelmann zu Barrel, welcher mehrmals bewafnet mitgewesen zu seyn für überführt zu achten ist, zu einer 2wöchigen Verlängerung der sonst wider ihn schon erkannten züchtlichen Haft, 4) Albert Hinrich Hostmann zum Stückgrafe, 5) Gerd Hinrich Horstmann daselbst, 6) Hermann Ahrens jun. zu Delmenhorst, 7) Friedrich Ahrens, des Müllers Hermann Ahrens daselbst Sohn, und 8) Joh. Dierk Köper zu Barrel, weil sie geständigermassen einmal bewafnet dabey gewesen sind, jeder zu einer 14tägigen Gefängnißstrafe, 9) Hinrich von Weyhen am Steinweg vor Delmenhorst, 10) Johann Friedrich von der Lippe zu Delmenhorst, 11) Hinrich Friedrich Lange daselbst, 12) Jürgen Sommers daselbst, 13) Tönjes Lange zum Schulbrock, 14) Johann Friedrich Segelken zu Delmenhorst, 15) Ahlert Peterffen daselbst, 16) Otto Goldewen zum Strickgrafe, 17) Hermann Achmoor zum Spremp, 18) Johann Hinrich Lange zu Deichhorst, und 19) Hinrich Barrelmann zu Barrel, weil sie, angeblich jedoch unbewafnet, solche Transporte begleitet haben, jeder zu einer 2tägigen Gefängnißstrafe, mit Erstattung der Kosten nach Verhältniß der Strafe, jedoch in solidum, und mit Confiscation der für die Begleitung erhaltenen Belohnung oder Vergütung, in sofern solche auszumitteln ist, zum Besten der Kirchspiels Armen-casse, verurthelet.